

Jahresbericht 2008

der Klinik für Gefäßchirurgie – Phlebologie –

Anfang Juli 2008 konnte die gefäßchirurgische Normalstation aus dem Bettenhaus West in das neu fertiggestellte Bettenhaus Süd umziehen. Dort erwarten unsere Patienten Zweibettzimmer mit eigenem Bad einschließlich Toilette in einer modernen Ausstattung. Von den Patientenzimmern, dem Patientenaufenthaltsraum und einem großzügigen Balkon können Patienten und Besucher einen vorzüglichen Blick über die Stadt Bad Hersfeld und ihre Umgebung genießen. Ein eigenes ärztliches Untersuchungszimmer, ausgestattet mit Cw-Doppler- und Farbduplexsonografie erlaubt patientennahe Gefäßuntersuchungen auf der Station ohne weite Wege.

Ein in die Sommermonate 2008 fallender Umbau der interdisziplinär genutzten allgemeinchirurgischen und gefäßchirurgischen Ambulanz beeinträchtigte für wenige Wochen die Arbeitsabläufe und den Behandlungskomfort unserer ambulanten Patienten in der Sprechstunde. Diese vorübergehende Einschränkung lohnte sich dadurch, dass wir Sie als Patienten jetzt in neu gestalteten, freundlichen und nach funktionalen Gesichtspunkten gegliederten Räumlichkeiten begrüßen, untersuchen und beraten dürfen. Sowohl der Umzug auf die neu errichtete Bettenstation als auch die Modernisierung des ambulanten Bereiches und des Sekretariates stellen einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung unserer Patientenzufriedenheit und des Behandlungskomforts dar. Ein weiterer wichtiger Aspekt sind die verbesserten Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeiter im Team aus Arzthelferinnen, Krankenpflege, Ärzten und Sekretariat.

Die Zunahme spezieller nicht-invasiver Gefäßuntersuchungen bedingte die Anschaffung eines neuen, modernen Farbduplexsonografiegerätes (High End-Gerät) und eines weiteren Cw-Dopplersonografiegerätes.

Am 07. Mai 2008 veranstaltete die Klinik für Gefäßchirurgie zum zweiten Mal einen gefäßmedizinischen Abend im Hörsaal des Klinikum, der sowohl von interessierten niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen sowie Mitarbeitern aus dem Klinikum gut besucht wurde. Gemeinsam mit unserem radiologischen Partner, Herrn Prof. Dr. Froelich wurden diagnostische und therapeutische Verfahren zu den wichtigen gefäßmedizinischen Themen vorgestellt. Dabei wurde auf die Diagnostik und Therapie des Thoracic outlet Syndrom (TOS) hingewiesen, dessen spezielle radiologische Diagnostik und operative Therapie einen Behandlungsschwerpunkt unserer Klinik darstellt.

Personelle Veränderungen entstanden durch das Eintreten von Herrn Ahmed Koshty zum Juli und Herrn Dr. Michael Popp zum Dezember 2008 als Oberärzte in die Klinik für Gefäßchirurgie. Mitte 2008 wechselte die Leitung der gefäßchirurgischen Station, die jetzt durch Frau Kerstin Hämmerling und ihre Stellvertreterin, Frau Tammy Vollmer geführt wird. Ein weiteres Kontingent von 3 gefäßchirurgischen Betten besteht auf der Station ACH im östlichen Bettenhaus unter der Stationsleitung von Frau Christiane Bachmann und ihrem Stellvertreter, Herrn Wilfried Deist.

Chefarzt Dr. med. Markus Schmidt

Anzahl der behandelten Patienten

	2006	2007	2008
stationäre Patienten	544	571	610
Pflegetage	8729	8695	8741
Fallzahl ¹⁾	677	756	775
Verweildauer	13,0	11,5	11,3
ambulante Patienten	1522	1792	1710

¹⁾ Berechnung nach Bundespflegegesetzverordnung = (Aufnahmen und Entlassungen : 2)

Anzahl der vorgenommenen Operationen

Gefäßchirurgische Operationen	2006	2007	2008
Carotis-Operationen	26	50	48
Arterien obere Extremität (keine Shunt-OP)	16	9	13
TEA Truncus brachiocephalicus	1		–
Nieren-/Viszeralarterien	8	5	8
Bauchaortenaneurysmaoperationen offen konventionell	12	18	15
endovaskulär durch Aortenstentprothese abdominal	6	4	5
endovaskulär durch Aortenstentprothese thorakal	0	1	2
Beckenarterienrevaskularisation wegen Verschlusskrankheit	37	32	52
Femoro - popliteale Bypassoperation	41	48	58
Vene in situ oder reversed	(31)	(17)	(25)
PTFE/Dacron/Composite	(10)	(31)	(33)
Femoro - crurale Bypassoperationen	26	30	45
Vene in situ oder reversed	(17)	(16)	(20)
PTFE/Dacron/Composite	(9)	(5)	(25)
Fem/pop – pedaler in situ Venenbypass	4	2	2
Rekonstruktion traumatischer Gefäßverletzungen durch Veneninterponat	4	2	–
Andere arterielle Gefäßoperationen im Ober- und Unterschenkelbereich bei AVK, Ischämie, Aneurysma, AV-Fistel, Aneurysma	138	130	171
Intraoperative interventionelle Prozeduren (ITA/Stent siehe Tabelle unten)	36	60	102
Varizenoperationen	148	212	194
Venöse Thrombektomie	2	2	3
Teilresektion und –ersatz V. cava inferior	1	1	3
Minoramputationen	52	61	72
Majoramputationen	25	45	27
Explantation einer aorto/iliaco/femorale Gefäßprothese		4	12
Anderweitige Operationen	160	183	254
Gesamtzahl	727	903	1169

Kombinierte gefäßchirurgisch-interventionelle Therapiemaßnahmen als intraoperative Angioplastie (ITA) und Stent-Implantation

	2006	2007	2008
ITA/Stent A. car. communis	-	-	1
ITA/Stent Unterarmarterien	-	-	2
ITA/Stent Aorta	-	1	1
ITA/Stent/Beckenarterien	23	16	27
ITA/Stent Beinarterien	12	42	52
V. iliaca communis mit Stent	1	1	-

Diagnostische Verfahren der Klinik für Gefäßchirurgie

	2006	2007	2008
Cw-Dopplersonografie: periphere Arterien	1107		1223
Farbduplexsonografie:periphereArterien	98	80	108
Farbduplexsonografie: aorto-viszeral u. retroperitoneale Gefäße	59	77	134
Farbduplexsonografie d. extracraniellen hirnzuführenden Gefäße	243	345	371
Farbduplexsonografie der Venen (einschl. B-Mode)	494	676	791
Weichteilsonografie (zum Nachweis von Hämatomen, Seromen, Abszessen, etc.)	68		68
Venenverschlussplethysmografie	103	128	160
Digitale Photoplethysmografie	154	574	701
Phlebodynamometrie	20	26	33
Optische Pulsoszillografie (einschließlich Kälteexposition)	17	26	56
Intraoperative Angiografie/Phlebografie	>200	233	264